



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Pfaffenhofen am Dienstag, 7. März 2023,
16:00 Uhr Besichtigung, 17:00 Uhr Sitzungsbeginn, MEWA Textil-Service AG & Co.
OHG Standort Manching, Hermann-Gebauer Platz 1, 85077 Manching

Tagesordnung

	Seite
TOP 1 Begrüßung Eduard Kastner Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Pfaffenhofen	2
TOP 2 Firmenpräsentation Steffen Kalus MEWA Textil-Service AG & Co. OHG	2
TOP 3 Energiepreisbremse und Härtefallhilfen Dr. Norbert Ammann IHK für München und Oberbayern	2
TOP 4 Energieversorgung in der Region Sebastian Wittmann Kommunalunternehmen Stadtwerke Pfaffenhofen a.d. Ilm	3
TOP 5 Gemeinsamer Austausch	3
TOP 6 Aktuelles aus der IHK Elke Christian IHK für München und Oberbayern	4
TOP 7 Verschiedenes Eduard Kastner	5

Beginn der Sitzung: 17:10 Uhr

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentationen: Aktuelles aus der IHK, Stadtwerke Pfaffenhofen, Energiepreis-
bremse und Härtefallhilfen

TOP 1: Begrüßung

Eduard Kastner begrüßt die Mitglieder und Gäste des IHK-Regionalausschusses Pfaffenhofen sowie die Vertreter der IHK. Er bedankt sich bei dem heutigen Gastgeber Herrn Kalus für die Einladung in sein Unternehmen.

Herr Kastner geht kurz auf das zentrale Thema der Sitzung, aktuelle Herausforderungen der Energiekrise und die Sicherung der Energieversorgung in Zukunft, ein.

Im Anschluss spricht Landrat Albert Gürtner ein kurzes Grußwort.

TOP 2: Firmenpräsentation

Die MEWA Textilservice AG & Co. OHG wurde 1908 durch Hermann Gebauer gegründet. Heute hat MEWA 43 Standorte mit über 5.000 Mitarbeitern in Europa.

MEWA wäscht pro Jahr mehr als 1 Milliarde Putztücher. Ökologischer Pluspunkt dabei ist, dass die Putztücher bis zu fünf Mal waschbar sind und somit ca. 50-100 Papier Putztücher ersetzen können.

Im Zuge der Gaskrise und der damit verbundenen Versorgungsunsicherheiten stellte MEWA auf Heizöl um und konnte so Gas für die Allgemeinheit einsparen. Leider gibt es für die damit gestiegenen Kosten keine Unterstützung durch die Politik.

Als Dienstleister muss MEWA durchgehend arbeiten, da Arbeits- und Sicherheitskleidung notwendig ist.

Auch wenn das Unternehmen immer auch von fossilen Energieträgern abhängig ist, da nur damit die nötigen Waschttemperaturen erreicht werden können, werden Maßnahmen und Ideen zur Energieeinsparung geplant und umgesetzt (zum Beispiel Photovoltaik, LED-Beleuchtung).

TOP 3: Energiepreisbremse und Härtefallhilfen

Dr. Ammann berichtet, dass bis 2021 mehr als 50% der deutschen Erdgasimporte aus Russland stammten. Bereits 2021 wurden Lieferungen aus Russland aber gedrosselt. Die Folgen waren Steigerungen von Strom-, Gas-, Zertifikats- und Ölpreisen Anfang 2022. Durchschnittspreis 2019-21: 26 €/MWh, 2023: 117 €/MWh.

Die Preisentwicklung auf dem Energiemarkt hat sich so enorm verändert, dass eine Gaspreisbremse gefordert wird, um die enormen Steigerungen zu deckeln und auch Spekulation zu verhindern und Sicherheit zu schaffen.

Neben den extremen Steigerungen der letzten Zeit waren die Energiepreise in Deutschland auch schon vor der Krise im internationalen Vergleich deutlich höher. Das

bedeutet einen großen Standortnachteil für energieintensive Industrie. Die IHK fordert hier bereits seit langer Zeit Unterstützung durch die Politik.

Zum 6. März 2023 traten die Gaspreis-, Wärme- und Strompreisbremse in Kraft. Sie deckeln den Preis ab einer gewissen Höhe für einen gewissen Anteil des Verbrauchs. Neben dieser Bundeshilfe gibt es in Bayern auch die Energie-Härtefallhilfe.

Sie fängt auch nicht-leitungsgebundene Energieträger auf (Kohle, Holz, Öl) und richtet sich auch an Unternehmen, die zum Beispiel durch Fuel-Switch aus der Bundes-Entlastung entfallen. Die Antragstellung erfolgt online, die Bewilligung durch die IHK.

TOP 4: Energieversorgung in der Region

Sebastian Wittmann geht in seinem Vortrag auf das Ziel der Stadtwerke Pfaffenhofen ein, bis 2026 klimaneutral zu werden und stellt die Vorhaben und Maßnahmen anhand von Beispielen vor.

Die Stadtwerke möchten damit Inspirationen geben und Unternehmen Anreize bieten, Klimaneutralität anzugreifen. Er zeigt neben dem direkten Klimaschutz-Aspekt auch auf, dass Klimaneutralität für die Zukunft für Unternehmen immer wichtiger werden wird, beispielsweise bei der Genehmigung von Finanzierungsvorhaben (Stichwort: Sustainable Finance, EU-Taxonomie) oder im internationalen Wettbewerb (LkSG, CSR-Richtlinien).

Ein leistungsfähiges Stromnetz ist Rückgrat für die Energiewende, da sich im Zuge dessen der Strombedarf in den kommenden 15 Jahren mehr als verdoppeln wird. Der Landkreis setzt seinen Fokus auf Windkraft und Solarenergie. Anlagen müssen dabei massiv ausgebaut werden. Dafür ist aber die gesamte Gemeinschaft gefragt. Wirtschaft, Bürger, Verwaltung und Politik müssen eng zusammenarbeiten. Hier geht es beispielsweise um Energiegenossenschaften oder gemeinsame Initiativen, um die Energieversorgung zum einen dezentral zu sichern und zum anderen auch die Akzeptanz in der Bevölkerung für derartige Anlagen zu erhöhen.

TOP 5: Gemeinsamer Austausch

Im gemeinsamen Gespräch werden zu den oben genannten Vorträgen noch weitere Fragen gestellt.

Es zeigt sich, dass sowohl das Bundes- als auch das Landes-Förderprogramm für die Energiehilfen Lücken aufweist und manche Firmen aus der Förderung herausfallen. Dr. Ammann erklärt, dass solche Fälle regelmäßig in Gesprächen mit der Regierung diskutiert werden, um Unterstützungsangebote anzupassen.

Eine sehr große Herausforderung bei der Erreichung von Klimazielen ist und bleibt der Schwerverkehr. Wasserstoff betriebene LKW gibt es, sind aber aktuell noch sehr teuer und die Tankstellen-Infrastruktur nicht gut ausgebaut.

TOP 6: Aktuelles aus der IHK

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.)

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Frau Elke Christian:

- BIHK-Konjunkturumfrage: Die bayerische Wirtschaft bewegt sich auf dünnem Eis. Dieses Bild ergibt sich aus den Ergebnissen der aktuellen BIHK-Konjunkturumfrage unter rund 3.600 Unternehmen, die im Zeitraum vom 09.01.2023 bis 19.01.2023 befragt wurden. Bayerische Unternehmen sind zufriedener mit ihren Geschäften und blicken weniger pessimistisch auf 2023. Die wirtschaftliche Situation ist jedoch labil, denn die Unsicherheit bleibt angesichts des Russland-Ukraine-Kriegs sowie geopolitischer Spannungen zwischen den USA und China hoch. Wachstum ist nicht in Sicht, wenngleich die Sorgen vor einer scharfen Rezession zurückgehen. Dominierende Konjunkturrisiken bleiben der Arbeitskräftemangel sowie die Energie- und Rohstoffpreise. Mehr zu den bayerischen Ergebnissen finden Sie [hier](#). Ergebnisse der Region Ingolstadt finden Sie [hier](#).
- Ausbildungskampagne: Die bundesweite Ausbildungskampagne aller 79 IHKs in Deutschland „Ausbildung macht mehr aus uns“ ist seit Mitte März gestartet. Die Kampagne richtet sich gezielt an die jungen potenziellen Auszubildenden. Die Ziele sind unter anderem junge Menschen für die duale Ausbildung zu begeistern und Fachkräfte für die Wirtschaft zu qualifizieren. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Bericht Vollversammlung: Die IHK-Vollversammlung hat auf Ihrer Sitzung am 8. März 2023 drei wirtschaftspolitische Positionspapiere verabschiedet. Zudem wurde Manfred Gößl für weitere fünf Jahre zum Hauptgeschäftsführer der IHK gewählt. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- IHK-Standortumfrage: Ankündigung der IHK-Standortumfrage 2023, zu der 60.000 Mitgliedsunternehmen verschiedener Größen und Branchen sowie das IHK-Ehrenamt angeschrieben wurden. Die Umfrage lief vom 13.03. bis 17.03.2023 und soll die Standortzufriedenheit im Regierungsbezirk Oberbayern messen. Die Ergebnisse sollen den wirtschafts- und kommunalpolitischen Dialog

mit Landkreisen, Kommunen und Wirtschaftsförderern unterstützen. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Juli 2023 veröffentlicht.

- IT-Sicherheit: Cyberangriffe sind wegen der zunehmenden Digitalisierung eine wachsende Bedrohung. Mehr als die Hälfte der Unternehmen haben keinen IT-Notfallplan. Um zu einer angemessenen Prävention beizutragen, startete am 1. März 2023 die Webinarreihe „IT-Sicherheit“ (2.Staffel) der bayerischen IHKs. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Corona-Wirtschaftshilfen: Die IHK für München und Oberbayern hat die Bewilligung der Anträge für Corona-Wirtschaftshilfen nahezu abgeschlossen. Nun hat die Phase der Schlussabrechnung begonnen. Es werden 310.000 Schlussabrechnungen und 101.000 Endabrechnungen erwartet. Mehr dazu finden Sie im Anhang bzw. [hier](#).
- Kampagne #WirtschaftBrauchtEnergie: An der bayernweiten Kampagne beteiligen sich bereits zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer aus Bayern. Im Mittelpunkt stehen bayerische Unternehmerinnen und Unternehmer mit ihren spezifischen Notsituationen sowie ihren Forderungen. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

TOP 7: Verschiedenes

Eduard Kastner weist zum Ende der Sitzung noch auf die kommenden Termine hin:

- 21.03.2023: B16-Dialoggespräch der IHK für München und Oberbayern und IHK Schwaben mit Bundestagsabgeordneten und Vertretern der Staatlichen Bauämter
- 14.06.2023: 2. Sitzung des IHK-Regionalausschusses
- 06.07.2023: Wirtschaftsempfang der Region Ingolstadt (zusammen mit IRMA e.V.)
- 11.10.2023: IHK-Forum der Region Ingolstadt (im Landkreis ND-SOB)
- 21.11.2023: 3. Sitzung des IHK-Regionalausschusses

Eduard Kastner bedankt sich beim Gastgeber Steffen Kalus, dem Referenten Sebastian Wittmann und den Mitgliedern sowie Gästen des Regionalausschusses für die Teilnahme an der Sitzung. Danach beschließt Herr Kastner die Sitzung und lädt zu einem kleinen Get-together ein.

gez. Verena Hollmann
(Protokollführerin)

gez. Eduard Kastner
(Vorsitzender)

27.03.2023